

Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung (Adriano Boschetti und Lara Tremblay).....	8
2 Das Marienheiligtum von Oberbüren aus historischer Sicht (um 1470–1530)	
(Kathrin Utz Tremp)	10
2.1 Die <i>sanctuaires à répit</i>	10
2.1.1 Die <i>sanctuaires à répit</i> im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit	10
2.1.2 Die <i>sanctuaires à répit</i> in der nachmaligen Westschweiz im Mittelalter	16
2.2 Das <i>sanctuaire à répit</i> in Oberbüren	21
2.2.1 Die kirchlichen Verhältnisse	21
2.2.2 Die Anfänge der Wallfahrt nach Oberbüren (1470–1482)	23
2.2.3 Berns Griff nach dem Patronatsrecht und nach der Vogtei über die Kapelle von Oberbüren (1482)	24
2.2.4 Die Auseinandersetzung mit dem Bischof von Konstanz (1486)	29
2.2.5 Der endgültige Erwerb des Patronatsrechts und die Fertigstellung des Kirchenbaus durch Bern (1487–1507)	33
2.2.6 Die Beziehungen zwischen den <i>sanctuaires à répit</i> von Oberbüren und Neuenburg (1490–1497)	38
2.2.7 Die Wallfahrt nach Oberbüren (1490–1511).....	40
2.2.8 Eine neue Offensive (1512–1518)	43
2.2.9 Die Jahre vor der Reformation (1518–1528).....	47
2.2.10 Das Ende (1528–1534)	48
2.3 Schluss	50
3 Das Schicksal fehl- und totgeborener, ungetauft verstorbener Kinder aus theologischer Sicht (Elke Pahud de Mortanges)	53
3.1 Was das Tor zum Himmel öffnet	53
3.2 Der theologische «Ermöglichungsgrund» von Oberbüren	54
3.2.1 «Glaube nicht, sage nicht und lehre nicht, dass die Kinder, die vor der Taufe gestorben sind, zur Verzeihung der Erbsünde gelangen können» (Augustinus)	55
3.2.2 Entstehung und theologisches Profil des <i>Limbus puerorum</i>	56
3.2.3 Oberbüren – Dokument des Scheiterns der Idee des <i>Limbus puerorum</i>	59
3.2.4 Reglementierungsversuche der kirchlichen Autorität in vorreformatorischer Zeit verpuffen	60
3.3 Die «neugläubige» Lehre von der Taufe	61
3.3.1 Die Reformation bringt das «Aus» für Oberbüren als <i>sanctuaire à répit</i>	61
3.3.2 «... dass die kind der gläubigen umb der erbsünd willen [...] nit mögen verdampft werden» (Huldrych Zwingli, 1525)	62
3.3.3 Ein weiterer Schritt: Das Verbot der Nottaufe durch Laien und Hebammen und seine Folgen	65
3.4 Der Umgang mit den ungetauft verstorbenen Kindern in der nachreformatorischen Schweiz	67
3.4.1 Die Persistenz der altgläubigen Vorstellungen im Kanton Bern und der reformierte «Ausweg» der Traufkinder (Jeremias Gotthelf)	67
3.4.2 Neue <i>sanctuaires à répit</i> entstehen aufgrund des altgläubigen Festhaltens an <i>Limbus puerorum</i> und (Not-)Taufe	70
3.4.3 Folgeprobleme: das schickliche Begräbnis Ungetaufter	72
3.4.4 «Altgläubige» theologische «Blüten».....	75
3.5 Den ungetauft verstorbenen Kindern steht das Tor zum Himmel offen	76
3.5.1 Der «Beweis» – ein (katholisches) kirchliches Begräbnis für ungetauft verstorbene, fehl- oder totgeborene Kinder ist möglich	79
3.5.2 Der <i>Limbus puerorum</i> vom Papst abgeschafft ...	80
3.6 (K)ein Begräbnis für nicht meldepflichtige Fehl- und Totgeburten?	81
4 Die archäologischen Forschungsergebnisse	
(Peter Eggenberger, Lara Tremblay und Christian Weiss, mit Beiträgen von René Bacher und Marianne Ramstein). ..	84
4.1 3000 Jahre Besiedlung der Chilchmatt: die archäologischen Ergebnisse im historischen Überblick	84
4.1.1 Die Chilchmatt	84
4.1.2 Der Einfluss des Geländes auf die archäologischen Forschungen	86
4.1.3 Die prähistorische Nutzung (Marianne Ramstein).....	88

4.1.4 Die Besiedlung in römischer Zeit (René Bacher)	90
4.1.5 Gräberfeld und christlicher Sakralbau (Peter Eggenberger)	91
4.1.6 Das Dorf «Biurro» am Fuss der Eigenkirche beziehungsweise Kapelle.....	105
4.1.7 Die spätmittelalterliche Kapelle.....	112
4.1.8 Die spätmittelalterliche Wallfahrtsstätte.....	115
4.1.9 Die Zeit nach der Aufhebung der Wallfahrtsstätte.....	128
4.2 Der archäologische Bestand im Detail.....	130
4.2.1 Methode und Dokumentation.....	130
4.2.2 Die Stratigrafie.....	131
4.2.3 Die einzelnen Benutzungsphasen.....	134
4.3 Die Funde (Lara Tremblay, unter Mithilfe von Marianne Ramstein, Yann Mamin und Detlef Wulf).....	180
4.3.1 Einleitung	180
4.3.2 Prähistorisches und römisches Material	182
4.3.3 Funde im Zusammenhang mit den mittelalterlichen Bestattungen	183
4.3.4 Funde zum mittelalterlichen Dorf	184
4.3.5 Funde aus dem spätmittelalterlichen Marienheiligtum	185
4.3.6 Eine stratigrafische Herausforderung	186
4.3.7 Schlussfolgerungen.....	190
4.4 Die Fundmünzen (Christian Weiss)	192
5 Die archäobiologischen Untersuchungen (Marlu Kühn, Angela Schlumbaum und André Rehazek)	196
5.1 Landwirtschaft und Umwelt im hoch- bis spätmittelalterlichen Dorf des 12. bis 14. Jahrhunderts (Marlu Kühn und Angela Schlumbaum).....	196
5.1.1 Samen, Früchte und vegetative Pflanzenteile	196
5.1.2 Holzkohlen.....	215
5.1.3 Grubenspeicher 173.1 – Lager für Nüsse, Obst und Tierfutter?	220
5.1.4 Diskussion der Ergebnisse und Vergleich mit anderen Fundstellen	223
5.2 Die Tierknochen aus dem hoch- bis spätmittelalterlichen Dorf des 12. bis 14. Jahrhunderts (André Rehazek).....	225
6 Die Anthropologie (Susi Ulrich-Bochsler, Domenic Rüttimann, Annette Heigold-Stadelmann, Christine Cooper, Marie-France Christen und Nicole Cuendet).....	228
6.1 Einleitung (Susi Ulrich-Bochsler).....	228
6.2 Die früh- bis hochmittelalterlichen Gräber.....	229
6.2.1 Die früh- bis hochmittelalterlichen Bestattungen des Gräberfeldes (Annette Heigold-Stadelmann)	229
6.2.2 Gebissbefunde an den früh- bis hochmittelalterlichen Bestattungen (Marie-France Christen und Nicole Cuendet).....	242
6.2.3 Bestattungsformen und besondere Bestattungen im Gräberfeld und Friedhof (Susi Ulrich-Bochsler, Domenic Rüttimann und Christine Cooper).....	245
6.3 Die spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Gräber der totgeborenen Kinder (Susi Ulrich-Bochsler und Domenic Rüttimann).....	255
6.3.1 Einleitung	255
6.3.2 Gräberzahl, Zeitstellung, topografische Lage	255
6.3.3 Methoden.....	256
6.3.4 Befunde und Diskussion	259
Zusammenfassung/Résumé/Summary	290
Literatur	308
Katalog der Funde (René Bacher, Luisa Galioto, Yann Mamin, Marianne Ramstein, Lara Tremblay und Christian Weiss).....	332
Verzeichnis der Positionsnummern (Peter Eggenberger)	388
Abbildungsnachweis	394
Anschriften der Autorinnen und Autoren	395